



KMM 23 | 2 |
August 2015 |
Amtliche Mitteilung |
**Erscheinungsort
Kalwang**
Zugestellt durch
Österreichische Post AG

KALWANGER* MARKT MAGAZIN



**GEMEINSAM AUF EINEN ZUKUNFTSWEISENDEN WEG
FÜR KALWANG:**

DER NEU GEWÄHLTE GEMEINDERAT

ÄRZTE

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

ORDINATIONSZEITEN:

Dr. Pauer
Mo.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.30 bis 11.00 Uhr
Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr
Do.: 07.30 bis 08.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr
Dr. Udermann
Mo.: 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dr. Steinkellner
Di.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Mi.: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 12.00 Uhr
Sa.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Dr. Wittek-Saltzberg
Mo.: 09.00 bis 16.00 Uhr
Di.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Mi.: 13.00 bis 18.00 Uhr
Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Fr.: 09.00 bis 10.00 Uhr

DIENSTHABENDE ÄRZTE 3. QUARTAL 2015

Datum	Arzt	Tel-Nr.
22.08. und 23.08.2015	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
29.08. und 30.08.2015	Dr. Pauer DA, Kalwang	03846/8117
05.09. und 06.09.2015	Dr. Steinkellner, Kammern	03844/8210-0
12.09. und 13.09.2015	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
19.09. und 20.09.2015	Dr. Pauer DA, Kalwang	03846/8117
26.09. und 27.09.2015	Dr. Steinkellner, Kammern	03844/8210-0



TIERÄRZTLICHER WOCHENEND-NOTDIENST:

22./23.08.2015	Dr. Wolfger, Mag. Rahm
29./30.08.2015	Mag. Rainer
05./06.09.2015	Dr. Wolfger, Mag. Rahm
12./13.09.2015	Mag. Rainer
19./20.09.2015	Dr. Wolfger, Mag. Rahm
26./27.09.2015	Mag. Rainer

TELEFONNUMMERN DER DIENSTHABENDEN TIERÄRZTE:

Dr. Hermann Wolfger	8770 St. Michael	03843/3128
Mag. Fritz Rainer	8773 Kammern i.L.	03844/8546
Mag. Ruth Rahm	8774 Mautern/Stmk.	0664/3961569

ZUSÄTZLICHER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

Kleintiere – Tierklinik, Leoben	Tel. Nr. 03842/23817
Kleintiere – Dr. Helmut Jegltisch, Leoben	Tel. Nr. 03842/22520
Kleintiere und Pferde – Tierklinik Dr. Hütter, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/6224-0
Kleintiere und Pferde – Dr. Hannes Mörtl, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/2448

WERTE BEVÖLKERUNG VON KALWANG

Am 22. März haben Sie mit Ihrer Stimme entschieden, wer für Kalwang in den nächsten 5 Jahren im Gemeinderat vertreten sein wird. Durch das Wahlergebnis mit 7 Man-

daten für die ÖVP, 5 Mandaten für die FPÖ und 3 Mandaten für die SPÖ, ergab sich keine absolute Mehrheit, wodurch bis zur konstituierenden Sitzung am 28. April 2015



Ausschüsse

Prüfungsausschuß

Obmann	Maria Suppan	Arnold Percht
Obmann- Stv.	Thomas Schober	Philip Pils
Schriftführer	Manuel Kaufmann	Andreas Gehwolf

Sozialhilfeverband Leoben

Bürgermeister	Mario Angerer
Stellvertreter	Vzbgm. Klemens Draxl

Abfallwirtschaftsverband Leoben

Bürgermeister	Mario Angerer
Stellvertreter	Vzbgm. Klemens Draxl

Integrierter Sozial- und Gesundheitssprengel Liesingtal

Bürgermeister	Mario Angerer
---------------	---------------

Verein WBI Leoben

Bürgermeister	Mario Angerer
---------------	---------------

Tourismusverband Palten- und Liesing Erlebnistäler

Bürgermeister	Mario Angerer
Stellvertreter	Günter Aigner

Delegierte des Hauptschulausschusses

Mitglied	Stellvertreter
Bgm. Mario Angerer	Günter Aigner
Arnold Percht	Vzbgm. Klemens Draxl

Delegierte des Musikschulausschusses

Mitglied	Stellvertreter
Bgm. Mario Angerer	Günter Aigner
Arnold Percht	Vzbgm. Klemens Draxl

Bau-, Ortsbild- und Umweltausschuss

Obmann	Vzbgm. Klemens Draxl	Andreas Fediuk
Obmannstellvertr.	Josef Geretschnig	Kurt Schober
	Helmut Kreiner	Arnold Percht

Kultur- und Volksschulausschuß

Da es bei der konstituierenden Sitzung keine Lösung zur Besetzung des Kultur- und Volksschulausschusses gab, wird dieser Fachausschuss in der nächsten Gemeinderatssitzung neu behandelt.

es noch völlig offen war, wer für die nächsten 5 Jahre als Bürgermeister für Kalwang tätig sein wird.

Bei der konstituierenden Sitzung übernahm gemäß Gemeindeordnung das an Jahren älteste Gemeinderatsmitglied, Herr Helmut Kreiner, den Vorsitz.

Nach Verlesung der Angelobungsformel wurden folgende Damen und Herren als Gemeinderäte/innen der Marktgemeinde Kalwang angelobt.

Aigner Günter (ÖVP), Angerer Mario (ÖVP), Draxl Klemens (FPÖ), Fediuk Andreas (FPÖ), Gehwolf Andreas (FPÖ), Geretschnig Josef (ÖVP), Jansenberger Astrid (FPÖ), Kaufmann Manuel (FPÖ), Kreiner Helmut (SPÖ), Percht Arnold (SPÖ), Pils Philip (ÖVP), Schober Kurt (ÖVP), Schober Thomas (ÖVP), Suppan Maria (SPÖ) und Vidovic Marko (ÖVP).

Erstmalig im Gemeinderat sind die Gemeinderäte/innen:

Andreas Fediuk (FPÖ), Andreas Gehwolf (FPÖ), Astrid Jansenberger (FPÖ), Manuel Kaufmann (FPÖ), Philip Pils (ÖVP), Thomas Schober (ÖVP) und Maria Suppan (SPÖ), vertreten.

Günter Aigner (ÖVP), Josef Geertschnig (ÖVP), Arnold Percht (SPÖ), Kurt Schober (ÖVP) und Marko Vidovic (ÖVP) waren bereits schon einmal im Gemeinderat tätig. Im Anschluss erfolgte die Wahl des Bürgermeisters sowie des Gemeindevorstandes, welche ebenfalls Helmut Kreiner leitete.

Bei der Wahl zum Bürgermeister wurden Wahlvorschläge für Mario Angerer und Klemens Draxl eingebracht. Das Wahlergebnis lautete mit 10:5 für den Wahlvorschlag Bgm. Mario Angerer. Bei der anschließenden Wahl zum Vizebürgermeister für den Wahlvorschlag Klemens Draxl wurde dieser einstimmig gewählt. In das noch freie dritte Vorstandsmandat für den Gemeindevorstand wurde einstimmig Helmut Kreiner gewählt.

Bürgermeister Mario Angerer und Vizebürgermeister Klemens Draxl wurden im Anschluss an die Wahl vom anwesenden Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Walter Kreuzwiesner angelobt.

Ich freue mich mit dem neu gewählten Gemeinderat auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und Umsetzung der zukünftigen Herausforderungen. Ich hoffe, dass wir gemeinsam einen konstruktiven und zukunftsweisenden Weg für unser Kalwang bestreiten werden.

Einige neue für Kalwang wichtige Projekte wurden in diesem Jahr bereits in Angriff genommen.

So wurden dringend notwendige Kanalschachtsanierungen durchgeführt. Auf Grund von Interessenten an Baugründen beim Fohlenhof laufen auch hier schon die Vorbereitungen für die Aufschließung dieser Grundstücke. Fehlende Abfallkörbe und Hundekotautomaten wurden zur Aufstellung gebracht. Kaputte Sitzbänke wurden repariert, beim Radweg und bei diversen Spazierwegen wurden die Bäume und Sträucher zurückgeschnitten und Sitzbänke wieder frei zugänglich gemacht. Die Gemeindeglieder wurden für

diese Arbeiten durch Leiharbeiter vom Verein Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative (WBI) unterstützt.

Sommerferienbetreuung

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt – UKH Kalwang – veranstaltet wie in den letzten Jahren auch heuer wieder von 10. August 2015 bis 11. September 2015 eine Sommerferienbetreuung in Kooperation mit den Kinderfreunden Steiermark.

Dazu ist es uns gelungen, dass noch freie Restplätze für Kinder von nicht Betriebsangehörigen des Unfallkrankenhauses für Kalwanger Kinder zur Verfügung gestellt wurden.

Im Namen des gesamten Gemeinderates freue ich mich weiterhin auf tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung und stehe für Fragen als auch konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge weiterhin jederzeit gerne zur Verfügung.

Am 5. September 2015 findet im Kulturzentrum Fohlenhof ein **Steirisches Sängler- und Musikantentreffen** statt

Beginn: 19.30 Uhr

Mitwirkende:

Kalwanger Viergesang, Schilcher GstanzlmuSi, Die Wetterfeicht'n, Geschwister Adami, Harmonikaduo Gottfried Hubmann & Loui Herinx, WeinstadlmuSi

Sprecher:

Ernst Zwanzleitner

Am 26. Oktober 2015 findet im Kulturzentrum Fohlenhof ein **ORF-Frühshoppen** statt.

Mitwirkende:

- Gesangsverein Kalwang
- Musikverein Kalwang
- Oberkrainer Polka Mädels
- Schneiderwirt Trio

Nähere Infos folgen.



Für Ihre Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.

Tel: 0664 4497230

buergermeister@kalwang.at

oder über unser Gemeindeamt.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER + MEDIENINHABER: MARKTGEMEINDE KALWANG, 8775 KALWANG 29

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: BGM. MARIO ANGERER, 8775 KALWANG 29

LINIE DES BLATTES: OFFIZIELLE INFORMATION

DER MARKTGEMEINDE KALWANG.

DIE BERICHTE DER EINZELNEN AUTOREN MÜSSEN SICH NICHT MIT DER MEINUNG DES HERAUSGEBERS DECKEN, DIE WAHRUNG DER RECHTE AN BILDER UND LOGOS OBLIEGT DEN VERFASSERN.

SATZ + DRUCK: UNIVERSAL DRUCKEREI GMBH,

8700 LOEBEN, GÖSSER STR. 11, TEL. 03842-447760,

WWW.UNIVERSALDRUCKEREI.AT

WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	059133/6323
Polizei	Notruf 133
Rotes Kreuz Notruf	144
Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mautern	050/144523300
Bergrettung	03845/2888 Notruf 140
Ärzte - Funkdienst Notruf	141
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Pauer	03846/8117
Dr. Udermann	03845/2229
Dr. Steinkellner	03844/8210
Dr. Wittek-Saltzberg	03846/8467
Dr. Kain	03844/8347
Mag. Rainer	03844/8546
UKH Kalwang	05 9393 47000
LKH Leoben	03842/401-0
LKH Rottenmann	03614/2431-0
Volksschule	03846/8208-1
Kindergarten	03846/8208-2
Pfarramt	03846/8270
Bestattung Fiausch	03846/8203

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bücherei

Do. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Infos auf: www.kalwang.at

KANALSCHACHT-REPARATUREN

Auf Grund von aufgetretenen Schäden am Ortsabwasserkanalsystem sind einige Reparaturarbeiten notwendig geworden. Der Kanal beim Pristautz, in der Teichen und beim Pfarrhof musste saniert werden.









**Das Kulturreferat der Marktgemeinde Kalwang
lädt herzlich ein**

STEIRISCHES SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN 2015



**Kulturzentrum Fohlenhof
Samstag, 5. Sept. 2015**
Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19.30 Uhr

Mitwirkende:

- Kalwanger Viergesang
- Nachwuchstalente aus der Musikschule Mautern/Liesingtal: Christina & Johanna Schneeberger, Tanja Berger, Ines Fischbacher, Anna-Sophie Persch, Elisa & Pauli Leitner, Elias Zeiler, Jens Horn, Loreen Lerch, Patrick Purgar, Lorenz Tormann, Thomas, Marlies & Katharina Kühberger, Daniela Moisi, Sebastian Haubmann
- Schilcher Gstanzl Musi
- Die Wetterfeicht'n
- Geschwister Adami
- Harmonikaduo Gottfried Hubmann & Loui Herinx
- Weinstadlmusi

Sprecher:
Ernst Zwanzleitner

Vorverkauf: Euro 8,- / Abendkasse: Euro 10,-
Vorverkauf im Marktgemeindeamt Kalwang, Tel. 03846 / 8271-0







Jugend aufgepasst! Es gibt Geld!

Die regionale Jugendmanagerin Valerie Böckel informiert über aktuelle Fördertöpfe

Jugendliche können ohne großen Aufwand Geld für ihre Projektideen beantragen. Die Fördertöpfe ALT GENUG und EURE PROJEKTE sind speziell auf Jugendliche ausgerichtet und haben keine thematische Einschränkung. Bei XUND UND DU werden speziell Gesundheitsprojekte gefördert. Hier können sowohl Jugendliche als auch Institutionen, die mit Jugendlichen arbeiten, ansuchen.

Kontakt: Mag. Valerie Böckel
Regionale Jugendmanagerin Obersteiermark Ost
Prettachstraße 51, 8700 Leoben, rjm@obersteiermark.at, 03842/802-1104

I EINMALIGE CHANCE

Bei ALT GENUG und XUND UND DU handelt es sich um regionale Fördertöpfe. Das heißt, das Geld ist rein für die östliche Obersteiermark (Leoben & Bruck-Mürzzuschlag) reserviert. Die Chance, dass ein Projekt gefördert wird, ist somit sehr hoch!

I REGIONALE PROJEKTFÖRDERUNG ALT GENUG – FÜR JUGENDLICHE

Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren können ab sofort ihre Ideen mit bis zu 300 Euro fördern lassen. Unterstützt werden kreative und innovative Ideen, die zur gesellschaftlichen Vielfalt beitragen. Ob Kunst und Kultur, Film und Theater, Sport und Freizeit, soziales Engagement oder Technik – thematisch sind keine Grenzen gesetzt! Das Antragsformular ist sehr leicht auszufüllen und Valerie Böckel hilft gerne weiter.

Max. Fördersumme: 300 €
Altersgrenze: 15 bis 20 Jahre
Umsetzung: bis 31. Dezember 2015
Thematische Ausrichtung: Keine
Projektideen: Facebook-Workshop, Film, Sportturnier (z.B. mit Flüchtlingen), Fotoausstellung, Umweltprojekt, Nachbarschaftshilfe, Poetry Slam, Jugendzeitung, Radiospot u.v.m.
Infos & Kriterien: <http://altgenug.st/projekt300>



I REGIONALE PROJEKTFÖRDERUNG XUND UND DU – FÜR JUGENDLICHE, VEREINE, GEMEINDEN, FIRMEN ETC.

Bei diesem Projektfonds werden Projekte unterstützt, die die Gesundheitskompetenz steirischer Jugendlicher fördern. Angesprochen sind alle Einrichtungen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit (Schulen, Vereine, Jugendzentren, Firmen, Gemeinden etc.)

Max. Fördersumme: 300 €
Zielgruppe: 12 bis 20 Jahre
Umsetzung: bis Mitte Oktober 2015
Thematische Ausrichtung: Gesundheitskontext
Projektideen: jugendgerechtes Kochbuch, Yoga-Workshop, gesunde Jause im Vereinsheim, Gemeinschaftsbeet mit Heilkräutern, Film-Workshop, kreativer Workshop mit Gesundheitskontext u.v.m.
Infos & Kriterien: <http://xundunddu.st>



I BUNDESWEITE PROJEKTFÖRDERUNG EURE PROJEKTE – FÜR JUGENDLICHE

Gesucht werden Projektideen aus den Bereichen Soziales Engagement, Musik, Umwelt, Technik, Medien, Kultur, Sport, ... eben alles, was euch interessiert und beschäftigt. Wichtig ist, dass Jugendliche ihr Projekt selber – auch gerne im Team – umsetzen und es auch anderen etwas bringt.

Max. Fördersumme: 500 €
Altersgrenze: 14 bis 24 Jahre
Einreichfrist: 15. September 2015
Umsetzung: 6 Monate nach Förderzusage
Thematische Ausrichtung: Keine
Projektideen: wie bei ALT GENUG (siehe oben)
Infos & Kriterien: www.eureprojekte.at



REINIGUNG EINES KLÄRBECKENS

Im Laufe der Jahre müssen immer wieder größere Reinigungsarbeiten in der Kläranlage Kalwang – Wald durchgeführt werden. Im heurigen Jahr wurde von den Mitarbeitern eines der vier Klärbecken ausgepumpt und entsprechende Reinigungs- und kleinere Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.



AUFSTOCKUNG DER HUNDESACKERL-AUTOMATEN UND MÜLLEIMER

Auf Grund von Anfragen seitens der Bevölkerung von Kalwang wurden an ausgewählten Plätzen zusätzlich neue Abfalleimer und auch Hundesackerlautomaten aufgestellt. Es freut uns, dass die Hundesackerlautomaten immer mehr von den Hundebesitzern angenommen werden.



GARAGENVERMIETUNG

Bei der Wohnhausanlage Kalwang 167 sind einige Garagen zu vermieten. Der Mietpreis beträgt € 35,-- pro Monat. Da die Garagen zu den derzeit leerstehenden Wohnungen gehören, ist damit zu rechnen, dass bei einem Neubezug der Wohnung das Mietverhältnis der Garage monatlich, seitens der Marktgemeinde Kalwang aufgelöst werden kann. Bei Interesse bitte beim Marktgemeindeamt Kalwang melden.

VERLEIH DES ALTEN SCHULBUSSES

Es besteht die Möglichkeit, dass Kalwanger Vereine den alten Schulbus für diverse Ausfahrten nutzen können. Der Ausleiher hat lediglich die Treibstoffkosten zu tragen.

Eine Terminreservierung ist rechtzeitig im Marktgemeindeamt anzumelden. Die Verleihrichtlinien sind vom Mieter bei der Reservierung zur Kenntnis zu nehmen.

MM - KOLLMANN
Group



GESCHÄFTSZEITEN:

Mo, Mi, Fr. von 17 - 20 Uhr und nach Vereinbarung

AKTION – 10%

**VON 1. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER 2015
AUF ALLE BÖDEN, SONNENSCHUTZ UND
VORHANGSTANGEN inkl. kostenloser Beratung!**

MAUTERN – UNTERWALTERSDORF

Mobil: 0664 / 4147755 oder 0664 / 9224747

Fax: 03845/21040 • E-Mail: m-kollmann@aon.at

FERIENAKTION GEMEINSAM MIT DER PARTNERGEMEINDE BÖ

Ein tolles Ferienprogramm begeisterte die Kinder unserer Partnergemeinde Bö (Ungarn) und unsere Kalwanger Kinder. In der Zeit von 27. – 31. Juli 2015 nahmen bis zu 46 Kinder täglich an den einzelnen Programmpunkten teil.

Von Besichtigung der Feuerwehr, Luftdruckgewehr-Schießen, Ausflug zum Wilden Berg, Klettern mit der Bergrettung Mautern, Schaubergwerk Oberzeiring, Baden in der Therme Fohnsdorf, Kegeln im Rast-

haus Viertler, Happy Fun Park in St. Michael und Wanderung zur Lissinghütte war für jeden etwas dabei.

Als Abendprogramm wurde gemeinsam Pizza gegessen und am Abschlussabend gegrillt. Trotz teilweisen Schlechtwetters nahmen sehr viele Kinder daran teil. In dieser Woche lernten sich die Kinder näher kennen und es wurden Freundschaften geknüpft. Ein Danke an die Betreuer beim Ferienprogramm und ein besonderer Dank an Herrn Ferdi-

mand Ramberger, der die Kinder die ganze Woche begleitet hat.

Bei der Schlussfeier bedankte sich der Bürgermeister von Bö, Herr Attila Hajós, bei Bürgermeister Mario Angerer im Namen aller Teilnehmer für die gebotene Gastfreundlichkeit und sprach die Einladung der Kalwanger Kinder nach Bö für das nächste Jahr aus. Auch Bürgermeister Mario Angerer lobte in seiner Ansprache die langjährige Ferienaktion mit unserer Partnergemeinde.



SENIORENURLAUBSAKTION 2015

Dieses Jahr führte die alljährliche Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark nach St. Jakob im Walde. Obwohl die Witterung teilweise nicht so gut war, konnten die 5 Kalwanger Teilnehmer einige erholsame Urlaubstage genießen. Es wären für die Marktgemeinde Kalwang noch einige Plätze frei gewesen. Schade, dass diese Urlaubsaktion immer weniger in Anspruch genommen wird.



NEU: EXKLUSIVTRAUUNGSSORT KULTURZENTRUM FOHLENHOF

HEIRATEN IM KULTURZENTRUM FOHLENHOF IN KALWANG

Traumhaftes Ambiente für Events aller Art. Ob Hochzeit, Konzert, Geburtstag oder Seminar – das Kulturzentrum Fohlenhof, ein historisches Gebäude, 1905 von Ritter von Gutmann als Gestüt erbaut, wurde revitalisiert und auf den neuesten Stand gebracht.

Für die **Hochzeitstafel im Kulturzentrum Fohlenhof** stehen Ihnen

- der Ritter von Gutmann Saal mit einer Kapazität von 140 Personen,
- das Gewölbe mit Platz für bis zu 40 Personen und auch
- die gemütliche Kutschenbar zur Verfügung.
- Bei Schönwetter bietet sich der malerische Innenhof für Ihre Feierlichkeit bestens an;

Marktgemeinde Kalwang

8775 Kalwang 29
Tel.: +43(0)3846/8271
gde@kalwang.at
www.kalwang.at



DEISL

SEIT 1520



HOLZSTUDIO DEISL
JOSEF DEISL GMBH

Selzthalerstraße 41
8940 Liezen
TEL.: 03612 22642

www.deisl.com

PFARRAUSFLUG 2015

Heuer führte unser Pfarrausflug nach Eibiswald in die Weststeiermark. Nach dem Frühstück im Klöpferkeller besuchten wir das Klöpfermuseum, anschließend zelebrierte unser Pfarrer Clemens Grill für uns in der Pfarrkirche Eibiswald

eine Messe. Nach dem Mittagessen führen wir nach Deutschlandsberg, wo Pfarrer Clemens mit uns eine Führung in der Pfarrkirche machte, welche seine Vorgängerpfarre war. Auf der Burg Deutschlandsberg war der Abschluss unseres Ausfluges.



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI KALWANG

Die Volksschule Kalwang veranstaltete in der vorletzten Schulwoche eine Leserallye.

Die Öffentliche Bücherei Kalwang beteiligte sich mit einem Vormittagsprogramm.

Mit Gedichten und Buchstabenspielen wurde den Schülern Spaß am Lesen nahegebracht.





EIN SCHÖNES KINDERGARTENJAHR GEHT ZU ENDE ...

Der Kindergarten schließt nach einem erfolgreichen Kindergartenjahr über den Sommer seine Türen. Unsere sechs Schulanfänger haben sich verabschiedet und den Kindergarten mit ihrer Schultüte verlassen. Sie sind nicht einfach raus-spaziert, so wie es sonst üblich ist, sind sie „hinausgerutscht“ und vor dem Eingang der Schule gelandet! Es ist Zeit für euch in die Schule zu gehen, doch die Kindergartentüren werden stets für euch offen stehen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen! Es war ein spannendes, aufregendes und vor allem sehr lehrreiches Jahr für uns alle. Wie wichtig es ist, Müll zu vermeiden, diesen zu trennen und richtig zu entsorgen, vermittelt uns immer wieder die Müllhexe Rosalie, doch auch die Natur hilft uns bei diesen Aufgaben. So lernten wir Superwurm, den einzig wahren Superhelden, kennen. Superwurm gräbt unter der Wiese den Boden um und verwandelt Bio-müll in fruchtbare Erde ... Bei unserem Sommerfest stellten wir

unseren Gästen den Superwurm mit seinen Superkräften vor. So wurde nicht nur die Erde umgegraben, sondern auch der Schnecke beim Überqueren der Straße geholfen, den Bienen neue Spiele gezeigt, den Kröten ihr Krötenkind zurück gebracht und vieles mehr.

Durch die zahlreiche Mithilfe der Eltern, der Gemeinde und den großzügigen Sponsoren, konnte dieses Fest erst zustande kommen und zu diesem Erfolg werden.

VIELEN DANK DAFÜR!

Unser letzter Ausflug führte uns auf den Bauernhof der Familie Putz. Dort besuchten wir die Kühe mit ihren kleinen Kälbern, die Katzenmama mit ihren Jungen, die Hühner und konnten uns auf ihrem tollen Spielplatz richtig austoben. Die gute Jause stärkte uns und der Heuduft kitzelte uns in der Nase.

Danke für diesen aufregenden Kindergartenausflug!

Wir wünschen allen schöne Ferien und einen erholsamen Sommer!





VOLKSSCHULE KALWANG – LEHRWANDERTAG

Die Volksschule Kalwang – die 3. und 4. Klasse – mit den Lehrerinnen Gabi Winkler und Julia Lettner – führte ihren diesjährigen Abschlusswandertag des Schuljahres 2014/2015 über den Sonnberg, Scheiterer, in der letzten Schulwoche durch. Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht der Ortseinsatzstelle Kalwang begleitete diese Wanderung, wobei auch Bezirksleiter Siegfried Troger teilnahm. Hierbei wurden den Kindern die vorhandene Botanik und die Insekten, welche auf dem Wanderweg gesehen wurden, erklärt. Leider wurde von den Kindern auch in ein Erdwespennest getreten und es wurden 6 Schulkinder gestochen. Sie haben es ohne große Aufregung weggesteckt. Bei der Familie Angelika und Fritz Lackner, vulgo Ebner, wurde Einkehr gehalten, gejausnet und der eingesetzte Regen abgewar-

tet. Anschließend wurde über die Sebastianikirche und Sonnbergweg wieder zurück zur Volksschule Kalwang bei schönem Wetter gewandert.

Ein großer Dank an die Familie Angelika und Fritz Lackner, welche die Kinder so lieb am Hof betreut, sowie die Erwachsenen mit Jause, Kaffee und Getränke versorgt haben. Auch ein großer Dank an Bürgermeister Mario Angerer, der es ermöglichte, dass die Schulkinder bis zum Sonnberg hinauf – fast Egger – von Herrn Hubert Troger und Herrn Werner Jansenberger – mit den Gemeindefahrzeugen geführt wurden. Bürgermeister Mario Angerer und der Gemeindevorstand haben immer ein offenes Ohr für die Steiermärkische Berg- und Naturwacht, unterstützt uns in allen Belangen, wofür wir einen besonderen Dank aussprechen wollen.



DAS LESEPROJEKT DER VOLKSSCHULE KALWANG



Das „Lesen“ war jener Schwerpunkt, den die Volksschule Kalwang für das nun bereits vergangene Schuljahr 2014/2015 gewählt hatte. Zu diesem Thema wurde auch ein Leseprojekt in der vorletzten Schulwoche veranstaltet. Diese Woche

war äußerst ereignisreich und „leseintensiv“. Gleich am Dienstag erlebten die Kinder eine märchenhafte Wanderung mit der Märchenerzählerin Dena Seidl. Diese Wanderung begann bereits im Schulhof mit dem

Märchen „Der Wettkampf zwischen dem Adler und dem Zaunkönig“ oder „Die List des Zaunkönigs“. Danach ging es weiter zur Sebastianikirche. Bis dahin bekamen die Kinder einige schöne Märchen erzählt, während sie sich stärkten und aufmerksam zuhörten. Oben angekommen, gab es noch einige gemeinsame Spiele und die Kinder durften auch ihr Lieblingsmärchen mit einer Zeichnung zu Blatt bringen. Frau Seidl hatte einen „Schatz“ in einem Goldsack dabei, von dem sich jedes Kind am Ende der Wanderung etwas rausnehmen durfte. Dieser märchenhafte Vormittag wird den Kin-





den sicher lange in Erinnerung bleiben.

Am Mittwoch bekam die Schule Besuch von Frau Linda Ranegger vom Lesezentrum Steiermark. Diese Veranstaltung organisierte Frau Gutschl von der Bücherei Kalwang.

Den Kindern der 1. und 2. Schulstufe wurde die Geschichte vom „Flunkerfisch“ vorgelesen. Zuvor durften bereits die Kinder ihr Können im „Flunkern“ darbieten und das war erstaunlich gut. Als Andenken an diese Geschichte wurde schließlich ein bunter Fisch gebastelt, den sich die Kinder entweder an den Finger stecken oder auch als Lesezeichen verwenden können.

Die Schüler der 3. und 4. Schulstufe durften der Geschichte „Der Wechselstabenverbuchler“ lauschen. Außerdem wurde ihnen danach die Aufgabe gestellt, aus den Buchstaben

des Wortes „Kirschen“ möglichst viele andere Wörter zu bilden. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei und die Liste der Wörter wurde erstaunlich lang.

Der Freitag Vormittag gestaltete sich äußerst spannend, denn die Autorin Karin Ammerer hatte mit den Kindern unter anderem auch Kriminalfälle zu lösen. Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe waren den Inspektoren Schnüffel und Lenz dabei eine große Hilfe.

Gruselig und spannend erlebten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe den Workshop mit Frau Ammerer. Dabei besuchten sie gemeinsam mit dem Gespenst „Gruseli“ die „Geisterschule“ und absolvierten diese meisterhaft, denn auch Spuken will gelernt sein.

Den Abschluss des Projektes bildete am Nachmittag die Abschlussfeier

mit der anschließenden Leserallye. Im Rahmen der Abschlussfeier wurden Gedichte, Raps, Reime und Lieder von den Kindern der Volksschule dargeboten.

Anschließend durfte jedes Kind im Rahmen der Leserallye in einer Gruppe von vier bis fünf Kindern verschiedene Stationen durchlaufen, die vorbereitet waren. Jede Station wurde von Eltern betreut. Den Schülern und Schülerinnen bereitete es offensichtlich Spaß, Spiele in vielfältigster Art zu spielen, ohne zu merken, dass sie dabei eigentlich viel zu lesen hatten.

Während und nach der Leserallye sorgte der Elternverein für das leibliche Wohl.

Das gesamte Team der Volksschule Kalwang möchte sich bei den Eltern und beim Elternverein für die tatkräftige Unterstützung bedanken.





STEIERM. BERG- UND NATURWACHT – ORTSEINSATZSTELLE KALWANG

SAUBERE STEIERMARK – REINIGUNGSAKTION MIT KINDERN DER VOLKSSCHULE KALWANG UND SCHWERPUNKTREINIGUNG LIESING- UND TEICHENBACH

Das Land Steiermark und auch die Landesleitung der Berg- und Naturwacht haben für Frühjahr 2015 die Reinigungsaktion „Saubere Steiermark“, ausgeschrieben.

Die Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Kalwang, hat sich mit zwei Reinigungsaktionen beteiligt. So wurde mit den Kindern der Volksschule Kalwang – 3. und 4. Klasse – mit den Lehrerinnen Gabi Winkler und Julia Lettner und 24 Kindern – eine Reinigungsaktion im Ortsbereich und über Stellerhofweg, Stockerweg, Pischingzufahrt und Schlosserweg, in zwei Gruppen

durchgeführt. In einer zweiten Schwerpunktreinigungsaktion haben die Kameraden den Liesing- und Teichenbach gereinigt. Die Kinder der Volksschule Kalwang waren mit Begeisterung dabei und haben eine Unmenge an Abfall in kurzer Zeit eingesammelt.

Wir hoffen, dass wir den Kindern das Bewusstsein für eine reine Umwelt wieder näher bringen konnten. Ein großer Dank wieder an Bürgermeister Mario Angerer und den Gemeindebediensteten für die großartige Unterstützung dieser Reinigungsaktion.



90. GEBURTSTAG UND 65-JÄHRIGES PRISTERJUBILÄUM VON PRÄLAT MAG. LEOPOLD STÄDTLER

Anlässlich des 65-jährigen Priesterjubiläums und 90. Geburtstages von Prälat Mag. Leopold Städtler hat die Pfarre Kalwang auch die Steiermärkische Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Kalwang, zum am 26.4.2015 stattgefundenen Dankgottesdienst eingeladen.

Die Kameraden unserer Ortseinsatzstelle sind dieser Einladung mit großer Freude und auch Dankbarkeit nachgekommen, zumal der Jubilar seit vielen Jahren die Bergmesse am Zeiritz zelebriert und ein großer Freund und Verehrer unserer wunderschönen Bergwelt und Natur ist. Wir wünschen Herrn Prälat Mag. L. Städtler weiterhin noch lange Gesundheit, Lebensfreude, viele Aktivitäten und vor allem weiterhin Gottes Segen. Unser Pfarrer Clemens Grill hat in seiner Laudatio unter Anwesenheit einer großen Bevölkerungsanzahl und den vielen örtlichen Vereinen auch den Lebensweg des Jubilars im Dankgottesdienst ausführlich wiedergegeben und wir hoffen, dass er noch einige Bergmessen

am Zeiritz zelebrieren kann. Ein besonderes großes Dankeschön und Vergelt's Gott seitens der Steiermär-

kischen Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Kalwang, an den Jubilar.



INFORMATION

Neophyten („neue Pflanzen“) sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige setzen sich aber hartnäckig durch (sie werden invasiv) und müssen durch geeignete Maßnahmen möglichst frühzeitig reguliert werden.

„LIEBER GEMEINSAM STATT EINSAM ...“

Unter diesem Motto wird die diesjährige Aktion zur Bekämpfung invasiver Neophyten gesehen.

Riesenbärenklau, Ambrosi, Staudenknöterich, Drüsiges Springkraut und Goldrute haben ein gemeinsames Merkmal: Sie zählen zu den invasiven Neophyten. Das sind nicht-heimische Pflanzenarten, die durch den Menschen seit 1500 absichtlich als Zier- oder Nutzpflanzen oder unabsichtlich über Straße, Schiene, Luft- und Wasserweg eingeführt worden sind.

Diese Arten gefährden unsere Gesundheit, unsere heimischen Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten und verursachen große volkswirtschaftliche Schäden, die mit hohen Folgekosten verbunden sind.

Um dem überaus raschen Voran-

schreiten Einhalt zu gebieten, initiiert die Steiermärkische Landesregierung - Abteilung 13 - Referat Naturschutz zusammen mit der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht und dem UBZ zum Schutz heimischer Lebensräume in der gesamten Steiermark eine Aktion.

Werden einzelne und kleinere Bestände vor der Samenbildung gezielt entfernt, kann damit ein weiteres Ausbreiten dieser Problemarten verhindert werden. Die Zustimmung der Grundeigentümer ist vor Beginn der Arbeiten einzuholen.

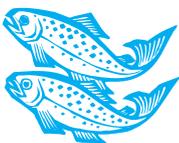
Wir ersuchen Sie, diese Aktion im Sinne eines gelebten Naturschutzes zu unterstützen!

PFARRE KALWANG – SENIORENCLUB

In der Pfarre Kalwang – Seniorenclub – wurde anlässlich des vierteljährlichen Treffens im Mai auch eine Muttertagsfeier abgehalten. Bei guter Jause, Kuchen, Torten, Kaffee und Getränke wurde der Muttertag gemeinsam gefeiert.



Seit 1890



Forellenzucht **IGLER**

A-8775 Kalwang
Tel. +43 (0)3846 / 8210
+43 (0)3846 / 82103



- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte

Auch in Leoben:
Krottendorfer Straße 4
(neben Stadtapotheke)
jeden Freitag
von 8 bis 13 Uhr

www.forellenzucht.com

DER GESANGSVEREIN BERICHTET

Bei unserer heurigen Jahreshauptversammlung wurde nach einem gesanglich dargebotenen Rückblick unserer Chorleiterin der „alte Vorstand“ einstimmig zum „neuen Vorstand“ gewählt. Und von unserem Ferdinand wurde ein toller Beitrag in Form von Fotos und Videos über unsere Tätigkeiten das ganze Jahr über dargebracht.

Der Wettergott meinte es bei unserem diesjährigen Maibaumaufstellen nicht gut mit uns, und so musste das geplante und akribisch vorbereitete Aufstellen per Hand kurzfristig in ein rasches Aufstellen durch einen LKW der Fa. Hussauf Holz unter der bewährten Hand von Franz Pollheimer erledigt werden. Hiebei nochmals herzlichen Dank an Karin Hussauf und Franz. Und auch die



unter der Leitung von Dr. Martin Pauer einstudierten Tänze konnten wir leider nicht zum Besten geben.

Am 4. und 5. Juli waren wir als Gastchor beim Hofsingn des MGV-Weisskirchen. Am Samstag trug unser musikalischer Beitrag zur Klangwolke von insgesamt 20 Gastchören bei und am Sonntag durften wir bei der festlichen Umrahmung des Festgottesdienstes mitwirken. Es wurde von unseren Chormitgliedern ein-



stimmig beschlossen, beim nächsten Hofsingn in 2 Jahren bestimmt wieder mitzuwirken, bzw. vielleicht auch inzwischen mit dem MGV Weisskirchen ein gesangliches Projekt durchzuführen.

Am 17. Oktober sind wir zu einem

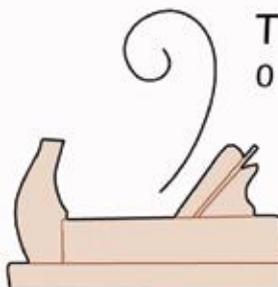
bunten Abend in Gaishorn geladen, aber momentan genießen wir in den Sommerferien unsere sangliche Pause, um Kraft für die kommenden anstrengenden Proben für unsere Liedertafel zu tanken, die uns diesmal rund um die Welt führen wird.



Gerald Schmid

Tischlermeister

0 6 6 4 - 1 2 0 8 7 3 6



8774 Mautern – Seefeld 22 – Liesingau 24

VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

ÜBERTRITTS-, ABSCHLUSS-, KOMBIPRÜFUNGEN BZW. JUNGMUSIKER LEISTUNGSABZEICHEN

Die Übertritts-, Abschluss- bzw. Leistungsabzeichenprüfungen fanden am 19. und 22. 5. statt. Neben den vielen großartigen Leistungen bei den Übertrittsprüfungen in die nächsthöheren Leistungsstufen (Unter-, Mittel- und Oberstufe), absolvierten im Rahmen eines öffentlichen Konzertes **Christa Eisentopf** (Pernegg), **Roberto Lanzmaier** (Le-

oben), beide Steirische Harmonika, sowie **Agnes Pfefferkorn** (Kammern) auf der Blockflöte die Oberstufen-Abschlussprüfung mit sehr gutem bzw. ausgezeichnetem Erfolg. **Simone Knabl** (Wald) aus der Klasse Erhard Koch, legte auf der Querflöte das goldene Leistungsabzeichen ab. Die Abschlussprüfungen sind seit vielen Jahren Schüler der Musikschule und haben sich in dieser Zeit durch viele öffentliche Auftritte zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickelt. Darüber hinaus sind sie in ihren Ensembles zu wichtigen tragen-



Von links: Christa Eisentopf, Agnes Pfefferkorn, Roberto Lanzmaier, Jury: Gottfried Hubmann, Prof. Friedrich Pfatschbacher, Alfred Temmel, Bgm. Andreas Kühberger, Erhard Koch, VM Gruppe



V. li.: Hubmann, Lackner, Pfefferkorn, Koch, Pfatschbacher, Lanzmaier, Eisentopf

den Säulen geworden, berichteten die freudestrahlenden Musiklehrer Gottfried Hubmann und Erhard Koch bei der Bekanntgabe des Ergebnisses. Dir. Friedrich Pfatschbacher erwähnte in seiner Ansprache das hohe musikalische Niveau und das große Engagement der Kandidaten. In einer würdigen Feierstunde konnten die drei Absolventen am 22. Juni in Radkersburg die Urkunden und Abzeichen in Gold von der neuen Landesrätin Mag. Ursula Lackner (Bildung, Familie und Jugend) in Empfang nehmen. Nochmals **HERZLICHE GRATULATION!**

NEUEINSCHREIBUNG 2015/16

Für alle Unentschlossenen gibt es noch am **Montag, dem 14. September 2015, von 16.00-17.00 Uhr** in der MS Mautern die Möglichkeit, sich für ein Instrument anzumelden. Wer sich grundsätzlich für ein Instrument interessiert, kann sich aber jederzeit in der MS Mautern melden! Näheres dazu auf unserer Homepage www.msmautern.com

WAS KOSTET DER UNTERRICHT IM SCHULJAHR 2015/2016?

Für SchülerInnen gelten folgende Jahresbeiträge:

Hauptfächer ordentliche SchülerInnen: € 425,00 (1-3 SchülerInnen/ Stunde) erwachsene SchülerInnen:

€ 820,00 (1-3 SchülerInnen/Stunde)
Kursunterricht ordentliche SchülerInnen:

€ 315,00 (4-5 SchülerInnen/Stunde)
€ 210,00 (ab 6 SchülerInnen/Stunde),
erwachsene SchülerInnen: € 630,00
(4-5 SchülerInnen/Stunde), € 420,00
(ab 6 SchülerInnen/Stunde)

Unter bestimmten Voraussetzungen kann eine **Ermäßigung des Schulgeldes** gewährt werden. Anträge sind bis 13.11.2015 abzugeben.

Das Open Air Jahresabschlusskonzert der Musikschule fand am **2. Juli mit Beginn um 18.00 Uhr** in Kalwang (Fohlenhof) statt.

Überwiegend traten dabei wieder Ensembles auf. Als Solistin konnte sich aber besonders unsere frisch gebackene Absolventin **Agnes Pfefferkorn** mit einer Sonatine von Sammartini in Szene setzen.

Bevor unser Jugendblasorchester, unter der Leitung von Kap. Mag. Carina Jandl und MOL Alfred Temmel ihr modernes und ansprechendes Programm präsentierte, wurden von Dir. Friedrich Pfatschbacher sowie



von den Bürgermeistern Mario Angerer und Andreas Kühberger die Urkunden und Abzeichen für die bestandenen Übertritts- bzw. abgelegte Leistungsabzeichenprüfungen verliehen.

Ein besonderes Dankeschön auch an die Gemeinde Kalwang für die Ausrichtung der sehr gelungenen Veranstaltung. Zu den großartigen Leis-

tungen aller Schüler/innen darf ich nochmals aufrichtig gratulieren.

Wir wünschen allen unseren SchülerInnen einen guten Schulschluss, ein schönes Zeugnis sowie einen erholsamen Sommer!

Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)



RIGOLETTO



„Gran nuova, gran nuova! In Mautern im Liesingtal wird „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi aufgeführt – auf italienisch, mit historischen Kostümen und allem Drum und Dran!“ Mittlerweile ist es über ein Jahr her, dass ich den ersten Leuten von diesem Projekt erzählt habe, doch ich erinnere mich gut daran, wie unterschiedlich die Reaktionen auf diese Ankündigung ausfielen. Diejenigen, die bereits den Aufführungen des Freischütz' oder des Vogelhändlers beigewohnt hatten, reagierten eher positiv, da sie erlebt hatten, wie professionell und mit wieviel Liebe zum Detail die Pro-

duktionen von Sarah Kettner aufgezogen wurden. Dennoch war sogar in den optimistischeren Kommentaren ein gewisser Zweifel spürbar. Eine dermaßen anspruchsvolle Oper wie Rigoletto in der Tradition Giuseppe Verdis mit einem gemischten Team aus professionellen SängerInnen und Laien aufzuführen, war schließlich noch einmal eine größere Herausforderung. Wird eine italienische Oper von den Menschen am Land überhaupt angenommen werden und können LaiensängerInnen überhaupt eine Verdi-Rolle bewältigen? Auch wenn wir LaiensängerInnen im Laufe der Vorbereitungen immer

wieder mit diesen und so manch anderen Zweifeln und skeptischen Kommentaren konfrontiert wurden, waren wir uns sicher, dass das Projekt ein Erfolg werden wird. Zu wissen, dass Sarah an die Produktion, ihre Vision und an uns glaubte und stets hinter uns stand, gab uns Mut und Selbstvertrauen. Sarah vermochte es, uns zu begeistern und diese Begeisterung bildete die treibende Kraft, die uns immer wieder zu neuen Höchstleistungen anspornte. Während die meisten von uns die tatsächlichen Ausmaße der Produktion zu Beginn der Vorbereitungen noch nicht abschätzen konn-



ten, nahm das Projekt im Laufe der Zeit immer mehr Form an. Es war eine unglaublich spannende Erfahrung für uns, bei der Entstehung dieser gigantischen Produktion dabei zu sein. Für mich war „Rigoletto“ allein schon deswegen etwas Besonderes, weil die „Gilda“ meine allererste Rolle war. Eine ganze Rolle einzustudieren, sich viele Monate lang damit zu befassen und auseinanderzusetzen war eine unglaublich interessante und bereichernde Erfahrung. Fast ein Jahr lang trug ich stets meinen Klavierauszug und eine Aufnahme von Rigoletto mit mir herum. Durch die stetige Beschäftigung mit der Rolle der Gilda entwickelte ich mich gesangstechnisch und auch persönlich weiter und entdeckte wieder gewisse Seiten an mir, die ich für verloren hielt. Besonders schön war für mich auch der Teamaspekt des Projekts. Unser Team an KünstlerInnen und HelferInnen aller Art wuchs mit der Zeit auf über zweihundert Menschen an. Auch, wenn wir aus einer relativ heterogenen Gruppe aus Menschen bestanden, zogen wir alle an einem Strang. Dieses Gemeinschaftsgefühl war etwas ganz Besonderes. Freundschaften wurden geschlossen und gemeinsame Erfahrungen gemacht, die uns immer verbinden werden. Mit professionellen MusikerInnen zu proben und auf der Bühne zu stehen war eine fantastische und (ich denke für beide Seiten) inspirierende Erfahrung.

Es sind die drei Vorstellungen in Mautern nun über die Bühne gegangen und haben über eintausend BesucherInnen angelockt. Wie der be-

geisterte Applaus und die sichtlich gerührten Gesichter im Publikum zeigten, ist Sarahs Credo „Oper muss erlebt und nicht gelernt werden“ bei den Menschen angekommen. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass Musik eine universelle Sprache ist, die unsere Herzen gleichsam erfüllt und verbindet. Ohne die Hilfe von allen Beteiligten (wie etwa unserem geschätzten Dirigenten Andrej Skrobogotko und seinem Grazer Universitätsorchester, dem Chor der Montanuniversität Leoben, dem Ortweinkolleg für Mode und Design, sämtlichen beteiligten regionalen Vereinen und Mitgliedern des Genussreiches, ... etc.) wäre dieses Projekt nicht so ein großer Erfolg geworden. Dass es uns gelungen ist, mit Rigoletto so viele Menschen zu erreichen und zu berühren (und das unabhängig davon, ob sie Oper mögen oder nicht) war für mich wohl die schönste Erfahrung, die ich von dieser Produktion mitnehme.

Nun, da die Aufführungen in Mautern vorbei sind, stellt sich neben der großen Freude über das geglückte Projekt auch eine gewisse Wehmut ein. So lange haben wir darauf hingearbeitet und den Tagen entgegengefebert, an denen wir alles, was wir erarbeitet haben, zeigen konnten. Doch die Freundschaften, die wir geschlossen haben und die wertvollen Erfahrungen, die wir gemeinsam gemacht haben, werden uns immer begleiten. Und mit ihnen im Gepäck sind wir nun bereit, zu neuen Ufern aufzubrechen und das nächste Projekt in Angriff zu nehmen.

Christine Schäffer



GRUNDSTÜCKE ZU VERKAUFEN

Bei Interessen wenden sie sich bitte an das Marktgemeindeamt oder an

Bürgermeister
Mario Angerer
0664 4497230 oder
buergermeister@kalwang.at

DER MUSIKVEREIN BERICHTET



KONZERT-WERTUNG IN GRAZ UND MARSCHMUSIK-WERTUNG IN WALD/SCH.

Bei der ersten Konzert-Wertung mit unserem Max Matschedolnig als Kapellmeister konnten wir im Steiermark-Hof in Graz am 26. April 2015 einen „Ausgezeichneten Erfolg“ mit

Stabführer Kurt Scheiblhofer konnten wir wiederum die zweitmeisten Punkte erreichen.

Durch diese Wertungen erreichten wir auch wieder den Steirischen Panther 2016 (Auszeichnung des Landes Steiermark).

Gratulation und Danke an ALLE teilnehmenden Musikkollegen.



90,66 Punkten erspielen, was zugleich auch der Gruppensieg war.

Einen Monat später stand auch die Marschmusikwertung in Wald am Schoberpass auf dem Programm. Mit 88,71 Punkten und unserem

WECKRUF

Da am Ostersonntag winterliche Bedingungen mit Schnee und Minusgraden vorherrschten, entschieden wir uns nach Rücksprache mit einigen Musikkollegen, den Osterweck-



Stelldichein beim Pauli

ruf um 04.30 Uhr abzusagen. Leider ist das in der Bevölkerung auf einigen Unmut gestoßen und wir wurden auch als Schönwettermusikanten beschimpft!

An alle Kritiker, es ist für uns als Musikanten bei diesen Bedingungen schwierig, die Instrumente zu bedienen, und auch unserer Musikjugend wollten wir nicht zumuten, dass sie stundenlang bei Minusgraden und Schneegestöber herummarschieren müssen.

Umso mehr wurden wir am 1. Mai mit dem Wetter belohnt und wir konnten die Bevölkerung dafür 10 Stunden lang mit unserer Musik unterhalten, und somit den abgesagten Osterweckruf wieder wettmachen. Für die freundliche Aufnahme und großzügige finanzielle Unterstützung möchten wir uns bei Bevölkerung recht herzlich bedanken.

Zum Abschluss wurden wir wieder



Musik im Straßenverkehr



1. Mai-Frühstück bei Manfred Ulz



vom Schützenverein zu einer Grillerei eingeladen, auch hier einen großen Dank an den Schützenverein.

OBMANN UND MARKETENDERIN „TRAUTEN“ SICH

Für den Musikverein Kalwang war es nun so weit: Unser Obmann Bernd Löffler „traute“ sich nach langer Phase der Überlegung endlich. Nachdem der Bau des neuen Kulturzentrums in Kalwang erfolgte, löste Bernd sein Versprechen ein und so kamen am Samstag, dem 16.05.2015, Freunde und Familie zusammen, um gemeinsam das Ja-Wort von Bernd und seiner Claudia zu feiern.

Nach dem Braut aufwecken mit dem Musikverein Kalwang fanden sich mittags schließlich alle in der Arena Kalwang ein, wo der Musikverein Kalwang die Hochzeitsfeier nun offiziell musikalisch einleitete. Das Wetter meinte es gut mit der Hochzeitsgesellschaft und sogar ein Storch erwies uns mit seinem Besuch die Ehre. Vielleicht ein Zeichen für einen weiteren Jungmusikanten?

Der musikalische Festzug führte uns in das schöne neue Kulturzentrum Fohlenhof. Mit tollem Essen und Tanzmusik wurde noch bis in die späten Nachtstunden die Vermäh-



lung von Bernd und Claudia Löffler gefeiert. In diesem Sinne: Viva la Musica (Es lebe die Musik), Viva Bernd & Claudia!

RICHTIGSTELLUNG!

Da einige Gerüchte bezüglich Absage der Palmprozession in Umlauf waren bzw. sind, dass der Musikverein bei Regen nicht die Prozession gespielt hätte, möchten wir eine Richtigstellung seitens des Musikvereines machen. Nach einem Tele-

fonat seitens des Musikvereines mit Schwester Magda, ob die Palmprozession trotz Regens planmäßig stattfinden wird, wurde seitens der Pfarre nach Abstimmung mit dem Prälaten Städtler dem Musikverein mitgeteilt, dass Hr. Prälat Städtler bei Regen keine Prozession wünscht, da sonst die Kirchengeher dem Gottesdienst fernbleiben würden. Somit wurde die Prozession abgesagt, aber nicht seitens des MUSIKVEREINES.



PUCHFREUNDE

ERÖFFNUNGSFAHRT 2015

Die Eröffnungsfahrt 2015 führte uns heuer zu einem neuen Mitglied. Gerhard Schindelbacher aus Windischbühel lud uns spontan zu einer Jause zu ihm nach Hause ein. Danach fuhr er mit uns mit über den Putzenberg nach Trofaiach zum Lagerhausfest. Nach einem kurzen Abstecher nach



Gimplach zogen wir wieder Richtung Heimat, denn 65 km reichen wohl nach dem Winterschlaf!

AUSFLUG AUF DIE PLANNERALM

Nachdem uns einige Puchfreunde in Wald am Schoberpass wegen technischer Probleme verlassen mussten, nahmen wir die Weiterfahrt mit sage und schreibe nur fünf Puchfreunden in Angriff. Das Steilstück vor Lassing war dann auch noch für unseren „Stocker Gotti“ ein Problem, da er einmal mehr den Gasgriff überdrehen wollte, bis es ihm schlussendlich



doch gelungen war, das Gasseil abzureißen. Durch zufällige Umstände kamen wir doch noch zu einem Gasseil, worauf wir unsere Weiterfahrt fortsetzen konnten.

Die Premierenfahrt war für Stefan Brandner ein Erfolg, da er die Bergwertung auf die Planneralm für sich holen konnte.

„MIT DEM PUCHERL BIS NACH BRATISLAVA ...“

... war das diesjährige Motto der Puch-Freunde Kalwang.

18 Mitglieder waren mit bis zum Teil 60 Jahre alten Puch-Mopeds und einem Begleitfahrzeug auch heuer wieder zum Fronleichnam-Wochenende auf einer 4-Tages-Tour unterwegs.

Die Route führte uns von Kalwang aus über das Preiner Gscheid, weiter über Neunkirchen in das Seengebiet des Neusiedlersees, wo wir unser Quartier in St. Georgen am Leithagebirge („GH Wimmer“) für 4 Tage bezogen und sehr herzlich aufgenommen wurden. Hier war auch der Ausgangspunkt unserer Sternfahrten.

Am zweiten Tag fuhren wir über das Leitha-Gebirge, Kittsee, weiter nach Bratislava, was auch einen unserer Höhepunkte darstellte. Bei der Rückfahrt wurde ein Badebesuch in Podersdorf abgehalten.

Am nächsten Tag führte uns die Reise in die Buckelige Welt und wieder zurück zum Neusiedlersee, wo



wir dann auch wieder einige Zeit hatten um zu baden, da die Temperaturen an diesem Wochenende jenseits der 30 Grad lagen.

Am Sonntag wurden unsere Eisen das letzte Mal auf die Probe gestellt, als wir dann mit Schuss über den Semmering, wieder ohne größere Probleme, nach 683 Kilometern nach Kalwang heimkehrten.

Für das Jahr 2016 haben wir einen Ausflug nach Slowenien geplant.



Ausfahrt Etmüßl

MSC LIESINGTAL: DAS HÄRTESTE ERZBERGRODEO ALLER ZEITEN!

Bei hochsommerlichen Wetterbedingungen stellten sich 5 Fahrer der Herausforderung.

4 Fahrer schafften es, sich für Sonntag zu qualifizieren, 3 gingen an den Start. Pünktlich um 12 Uhr startete die erste Startreihe. Bereits hier sahen unsere Fahrer, dass dies ein Staubchaos werden würde.

Da im vorigen Jahr zu viele Starter das Ziel erreichten, musste sich der Streckenbau für heuer einige knifflige Passagen überlegen, das gelang ihm auch! Unseren Fahrern wurde ein kerniges Menü aus endlosen Steilhängen, respektinflößenden Abfahrten, selektiven Waldpassagen und jede Menge kräfteaubende Steinfelder serviert. Nach 2 Stunden Fahrt war es dann bei Ludwigs Land, einer sehr schwierigen Waldauffahrt, vorbei. Leider wurde hier das Ren-



nen wegen eines tragischen Unfalls mit einem Zuschauer abgebrochen. Trotzdem erreichten alle Top-Platzierungen.

Prolog Ergebnisse:

322. Platz Roland Pierer
326. Platz Rene Pfatschbacher

405. Platz Oliver Leitner
468. Platz Christian Moisi
671. Platz Martin Schober

Hare Scramble Ergebnisse:

140. Platz Rene Pfatschbacher
146. Platz Christian Moisi
171. Platz Roland Pierer



SÄMTLICHER MALERBEDARF
VON

Mattschweiger & Sohn KG

Trieben Gartengasse 8
Tdl. 03615 2341



In der Wintersaison von Jänner bis April finden in unserem Vereinslokal beim Sportplatz jeweils die Schießabende statt. Gestartet wird mit der Jugend ab 18.00 Uhr, wo alle Jugendlichen sich bis 19.30 Uhr beim Luftgewehr üben bzw. trainieren können. Hierzu einmal ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Betreuer Hubert Pinsker und Willi Baumgartner, die der Jugend immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ausgestattet mit neuen Luftgewehren, welche jetzt dem neuesten Standard für Pressluftgewehre entsprechen, können wir allen Mitgliedern und Schießbegeisterten die optimalen materiellen Voraussetzungen bieten.

Selbstverständlich wird auch in diesem Zeitraum eine eigene Vereinswertung bestritten, die sich über die gesamten 4 Monate erstreckt. Geschossen wird ein Hauptbewerb und als Nebenbewerbe jeweils die Pistole bzw. der Kampf um die Leistungsna- del in Gold, Silber oder Bronze.

Durchgesetzt haben sich wieder einmal die Favoriten.

ERGEBNISLISTE SCHÜTZEN- VEREIN KALWANG 2015

Senior Herren

1. Pinsker Hubert	864
2. Baumgartner Willi	853
3. Pircher Michael	780



Allgemeine Herren

1. Schober Kurt	921
2. Iglar Bernd	898
3. Russegger Peter	890
4. Pinsker Andreas	884



5. Maurer Alexander	883
6. Matschedolnig Ulf	880
7. Adami Bernhard	879
8. Pinsker Alexander	876
9. Aigner Günter	857
10. Lackner Reinhold	843
11. Brunner Hubert	834
12. Pongratz Christoph	811
13. Iglar Max	573
14. Pointner Armin	498

Damen Senior

1. Zöchling Hermine	854
---------------------	-----

Damen Allg.

1. Aigner Michaela	842
2. Adami Petra	832

Jugend Mädchen

1. Maurer Marie	387
2. Habenbacher Anna	366
3. Kranz Selina	346



Jugend Knaben

1. Jannsenberger Jürgen	383
2. Iglar Konstantin	370
3. Geretschnig Simon	339
4. Maurer Lorenz	338
5. Leitner Roman	329



Pistole

1. Maurer Alexander	172
2. Matschedolnig Ulf	168
3. Schober Kurt	160
4. Iglar Bernd	158
5. Russegger Peter	149
6. Pinsker Andreas	147
7. Adami Bernhard	119

Leistungsna- del

Gold

Baumgartner Willi	196
Pinsker Hubert	195
Matschedolnig Ulf	189

Silber

Zöchling Hermine	193
Russegger Peter	180
Iglar Bernd	180
Brunner Hubert	180
Pinsker Andreas	180

Bronze

Pircher Michael	188
-----------------	-----

Der Abschluss fand in einem würdi- gen Rahmen, wie bereits 2014 erst- mals ausprobiert, am 1. Mai im Ver- einslokal des Schützenvereines statt. Nach der Preisverteilung wurden von unserem Grillmeister Leopold Trim- mel Grillspezialitäten serviert.

Ein schöner und geselliger Höhe- punkt war der Besuch des Musikver- eines Kalwang. Nach Abschluss des Weckrufes zum 1. Mai geben sie im- mer ein Stelldichein, wo bei Essen



und Trinken gemütlich zusammen-
 gegessen wird. Da kann es schon
 passieren, dass dann noch länger lustig
 musiziert und gesungen wird, um
 diesen schönen Tag abzuschließen.

90. GEBURTSTAG VON HRN. PRÄLAT MAG. STÄDTLER

In einem schönen Rahmen wurde
 der 90. Geburtstag von Hrn. Prälat
 Mag. Städtler in der Pfarrkirche ge-



feiert, wozu auch der Schützenverein
 eingeladen wurde.
 Es war uns natürlich eine große
 Ehre, Herrn Prälat zu diesem Anlass
 mit einem Salute zu gratulieren,
 zeigt er doch immer Freude an unse-
 rem Brauchtum.

FRONLEICHNAM 2015

Ein Höhepunkt im Jahreskreis ist für
 uns Schützen immer das Fronleich-
 namsfest mit der Prozession durch
 Kalwang. Heuer wurde die Prozes-
 sion wieder am Fronleichnamstag in
 Kalwang durchgeführt und selbst-
 verständlich von den Schützen mit
 den Prangerstutzen begleitet. Die
 akustische Umrahmung bei jeder
 Station ist für uns natürlich eine
 Selbstverständlichkeit.

SCHLOSSSCHIESSEN 2015

Das Schlossschießen 2015 findet am
 29. Aug. 2015 beim Schießplatz
 Fürst Lichtenstein von 8.00-16.00
 Uhr statt. Geschossen werden wie-
 der Kleinkaliber sowie SKITT u.
 TRAPP und es ist für jeden zugäng-
 lich.
 Auf einen zahlreichen Besuch freut
 sich der Schützenverein Kalwang.



Ab in den Urlaub:

Was Sie bei der An- und Rückreise beachten sollten

Das Bundeskriminalamt gibt Tipps, wie man Diebstählen, Betrügereien und Einbrüchen vorbeugen kann und worauf man bei der Anreise zum Urlaubsort sowie bei der Rückreise achten sollte.

Mit dem Flugzeug oder mit der Bahn

Als Reisende in öffentlichen Verkehrsmitteln, auf dem Bahnhof oder im Flughafen – kurz, überall dort, wo Gedränge herrscht – müssen Sie vor allem mit Taschendieben rechnen.

Allgemeine Tipps:

- Lassen Sie Ihr Gepäck auf Bahnhöfen oder am Flughafen **niemals unbeaufsichtigt**.
- Nutzen Sie vorhandene **Schließfächer**, um Ihr Gepäck vorübergehend aufzubewahren.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die **Handtasche oder den Rucksack verschlossen** vor dem Körper oder klemmen sie sie fest unter den Arm.
- Tragen Sie **Geld, Kreditkarten und Papiere** in verschiedenen Innentaschen, immer möglichst dicht am Körper.
- Behandeln Sie **Bankomatkarten** wie Bargeld und bewahren sie den Code nicht in der Geldbörse oder Briefftasche gemeinsam mit den Karten auf.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren **Geldmengen**.
- Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
- Gehen Sie **Drängeleien** an Bahnhöfen oder Haltestellen soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain von Taschendieben.
- Benutzen Sie speziell im Urlaub **Brustbeutel oder Geldgürtel**.

Mit dem PKW

Auf der Urlaubsreise signalisieren voll beladene Fahrzeuge von Autoreisenden, die am Kennzeichen leicht als Touristen zu erkennen sind, rasche Beute für Diebe, Einbrecher und Räuber. Ihnen genügt schon die kürzeste Abwesenheit vom Auto.

Tipps zur Verhinderung von Autoeinbrüchen:

- Gelegenheit macht Diebe: **Sperren Sie das Auto immer ab**, auch wenn Sie es nur kurz verlassen, wie etwa bei einem Tankstellen- oder Raststättenaufenthalt.
- Lassen Sie **keine Gegenstände** im Auto liegen.
- Auch Ihr **Kofferraum oder Dachträger** ist – vor allem, wenn er unversperrt ist – kein Tresor.
- Nehmen Sie die **Bedienungsleiste des Autoradios und Navigationsgerätes** ab, wenn Sie das Kraftfahrzeug auch nur kurz verlassen.

- Haben Sie ein **mittels Code gesichertes Radio**, notieren Sie die Nummer nicht am Gerät, in der Bedienungsanleitung oder auf einem Zettel im Wageninneren.

Die Tricks der Diebe:

Die Diebstahlmethoden und Tricks sind facettenreich. Wer sie kennt, kann sich besser davor schützen. Denn ein bekannter Trick ist kein Trick mehr! Diebe, Einbrecher und Räuber entwickeln natürlich laufend neue Varianten. Die gängigsten werden hier aufgelistet und beschrieben:

- Der Täter täuscht eine Autopanne vor und hofft auf die Gutmütigkeit von vorbeifahrenden Pkw-Lenkern. In einem günstigen Moment stehlen Komplizen Wertgegenstände aus dem Innenraum des unversperrten Autos oder gleich das ganze Fahrzeug.
- Die Täter weisen aus einem vorbeifahrenden Auto, etwa durch aufgeregtes Gestikulieren auf einen angeblichen Defekt oder einen, den Sie beim letzten Halt eventuell selbst verursacht haben (zum Beispiel Aufstechen der Reifen) am eigenen Fahrzeug hin und zwingen den PKW so zum Anhalten.
- Aufdringliche Scheibenwäscher beginnen beim Halt an einer roten Ampel unaufgefordert Ihr Fenster zu putzen. Was augenscheinlich meist „nur“ als aufdringliche Bettelei wirkt, kann aber auch als Ablenkung zu einem Diebstahl – zum Beispiel durch Hineingreifen in ein geöffnetes Seitenfenster – dienen.

Weitere Tipps bei der An- und Abreise

- Lassen Sie **keine Wertsachen im Auto**, auch nicht „versteckt“ oder im Kofferraum.
- Besonders an Autobahnraststätten oder Hotelparkplätzen können Sie Ihr **leeres Handschuhfach offen lassen** und so potenziellen Dieben signalisieren, dass bei Ihnen nichts zu holen ist.
- Sind Sie mit einem **Wohnwagen oder Wohnmobil** unterwegs, sollten Sie noch bei Tageslicht einen Campingplatz oder einen anderen belebten Platz für die Übernachtung wählen. Verschließen Sie nachts Türen und Fenster.
- Lassen Sie im städtischen Verkehr / im Stau / bei roten Ampeln alle **Fenster verschlossen**. Taschendiebe auf vorbeifahrenden Motorrädern haben sonst leichtes Spiel.
- Nehmen Sie **keine Geschenksendungen von Ferienbekanntschaften** für „Freunde“ mit, sie könnten dabei ungewollt zum Schmuggler werden.

Eine schöne und vor allem sichere Urlaubszeit wünschen die Beamten der Polizeiinspektion Mautern.

Weitere Information erhalten Sie in der Polizeiinspektion Mautern unter 059133 6323, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

MIT BIENEN BLÜHT DAS LEBEN > Franz Gruber <

ÜBER BESTÄUBUNG

Ca. 700 Blütenpflanzenarten in Österreich werden von unterschiedlichsten Insekten bestäubt: Schmetterlinge, Fliegen, Mücken, Käfer, Wespen, Hummeln, und vor allem Bienen spielen dabei die Hauptrolle. Die Beziehungen zwischen Blüten und Bestäubern sind komplex, weil nicht jede Bienenart auf denselben Blütentyp „fliegt“ und nicht jeder

Blütentyp von jeder Biene bestäubt werden kann. Bienen sind die prädestinierten Bestäuberinnen für viele Blütenpflanzen. An den langen gefiederten Haaren bleiben viele Pollenkörner hängen, die zu benachbarten Blüten transportiert werden. Bienen sind auch wegen ihrer Blütenstetigkeit sehr effiziente Bestäuberinnen: Sie bleiben meist einer Blütenart über

längere Zeit treu. Dadurch wird der Pollen zielgenau innerhalb einer Pflanzenart übertragen. Nach den hohen Völkerverlusten im Winter und trotz des kalten Juni lässt der heiße Juli auf einen guten Honigertrag hoffen.

Der Bienenzuchtverein Kalwang wünscht volle Honigtöpfe und allen LeserInnen einen schönen Sommer.

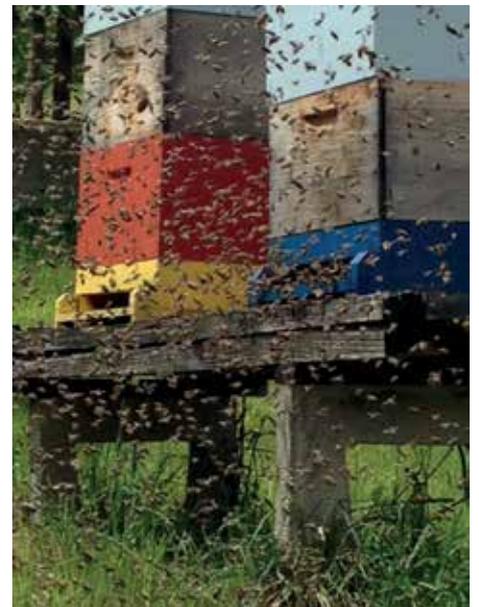
BIENENSCHWARM - EIN WAHRES NATURSCHAUSPIEL



Sehr starker Stock in der Melling mit vorhängendem „Bienenfleisch“ oder „Bienenbart“.



Geführt von Duftstoffen sammelt sich der Schwarm friedlich in der Luft.



Schwarm mit Königin verlässt den Stock.



Wir gratulieren unserem Jungimker Thomas zur guten Platzierung beim int. Judoturnier in Mürzzuschlag.



Fragen Sie bei Ihren Kalwanger Imkern um die neue Honigernte 2015! Verschiedene Honige aus unserer Region und sämtliche Produkte wie Propolis, Propoliscremen, Tropfen, kosmetische Produkte, Informationen und weiterführende Literatur usw. gibt es im Kalwanger Reform Kaufhaus.



FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG FLORIANITAG – TAG DER FEUERWEHRKAMERADEN



Am 3. Mai 2015 lud das neu gewählte Kommando, HBI Philip Pils und OBI Peter Lackner zum Tag der Feuerwehrkameraden – den Florianitag – ein.

Mit Abmarsch vom Rüsthaus begleitete der Musikverein die Florianijünger zur heiligen Messe in die Pfarrkirche Kalwang. Feuerwehrkurat Pater Clemens Grill bedankte sich im feierlichen Gottesdienst bei den freiwilligen Helfern. Im Anschluss lobte das Kommando die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkameraden und würdigte noch einige Feuerwehrkameraden mit Auszeichnungen.

Ein Dank gilt dem Musikverein Kalwang für die musikalische Gestaltung der Messe sowie des gesamten Festaktes.

Zum feierlichen Ausklang wurde im Kulturzentrum Fohlenhof ein guter Schweinsbraten vom Gasthof Pfälzerhof serviert.

OPEN AIR IM KULTURZENTRUM FOHLENHOF

Ein toller Erfolg war das Open Air der Freiwilligen Feuerwehr Kalwang im Kulturzentrum Fohlenhof.

Die Kalwanger Musikgruppe Doc TJ & Company brachte die Besucher in Feierlaune. Im Anschluss sorgte die legendäre Tanzband Melodie nach 20 Jahren Pause mit ihrem einmaligen Bühnenauftritt vom Anfang bis zum Schluss für einen gefüllten Tanzboden. Ein herzliches Dankeschön der Tanzband Melodie für die sechsmonatige intensive Probenarbeit und den gelungenen Auftritt bei unserem Fest.

Der Frühschoppen am Sonntag musste kurzfristig auf Grund des Regenwetters in den Saal verlegt werden. Dazu wurde in kürzester Zeit die komplette Infrastruktur umgebaut, so dass die Veranstaltung reibungslos über die Bühne gehen konnte. Der Musikverein Kalwang



bot gemeinsam mit dem Humoristen Gerhard Reitmaier ein tolles Fröh-schoppenprogramm. Ein Danke an die Besucher, die trotz der schlechten Witterung unserer Einladung gefolgt sind.

ANKAUF NEUER FEUERWEHRHELME

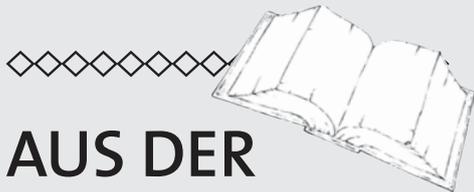
Die Freiwillige Kalwang bedankt sich bei der Kalwanger Bevölkerung für die entgegengebrachte Spendenbereitschaft im Zuge der Feuerwehrhelm-Ankaufaktion. Diese Investition ist ein großes Stück Sicherheit für jeden einzelnen Feuerwehrkameraden.



Achnermesse

Die Kalwanger Bauernschaft lädt recht herzlich zur Achnermesse am Sonntag, dem 30.08.2015, ein. Beginn ist um 11.15 Uhr mit der heiligen Messe. Anschließend werden Sie von uns mit Würstel, Getränken, Kaffee und selbstgemachten Mehlspeisen bestens bewirtet!

Wir freuen uns auf euer Kommen und ein paar gesellige Stunden auf der Alm!



AUS DER KALWANGER CHRONIK



Die Radmeister Community hatte ihre Jagd lange Zeit an den Prinzen Windischgrätz verpachtet gehabt. Im November 1886 verkaufte die Vordernberger Radmeister Community ihre gesamten Besitzungen in Kalwang an Baron Philipp Ritter von Haas. 1) Baron Haas bewohnte den Teichenhof (Kettenhaus) in Kalwang. Er vergrößerte seine Besitzungen durch Zukäufe bäuerlicher Güter und Wälder ganz beträchtlich. Im Jahre 1895 kaufte Graf Silva Tarouca die Wälder von Baron Haas am rechten Liesingufer. Er ver-

DIE NEUEN GUTSHERREN BARON HAAS UND GRAF SILVA TAROUCA

mehrte seinen Besitz, indem er mehrere Bauerngüter aufkaufte und erbaute in Pisching eine Säge, die mit Wasserkraft betrieben wurde. Graf Silva beschäftigte vielfach slowakische Waldarbeiter in seinem Revier, die am Hagenbach-Eingang Wohnung fanden, weshalb dieses Gebiet bis in die heutigen Tage bei den älteren Leuten unter „Die Slowakei“ bekannt ist.

Das alte Bauernhaus „Haselbauer“ gelangte ebenfalls in den Besitz des Grafen Silva Tarouca; Graf Silva baute auf dem Gelände unter dem alten Bauernhaus eine Schloßvilla (Jagdhaus). Später wurde diese Villa vom nachfolgenden Gutsbesitzer Rudolf v. Gutmann umgebaut, vergrößert und in die heutige Gestalt gebracht. Es dient nun als Jagdschloß der Herrschaft Liechtenstein.

Der „Ställerhof“, ebenfalls ein altes Bauernhaus, gehörte um 1825 den Schragl'schen Hammerwerken. Als Sägeverwalter der vom Grafen Tarouca erbauten Pischinger Säge war ein Linzer namens Friedl hier beschäftigt. Friedl machte sich aber bald selbständig und baute die am Anfange des Teichengrabens stehende alte Schragl-Mühle zu einer Säge um, die heute noch unter dem Namen „Friedl-Säge“ in Betrieb ist. Nach dem zweiten Weltkrieg war diese Säge von der Herrschaft Liechtenstein, in deren Besitze sie sich befand, stillgelegt, jedoch dann der Kalwanger Waldgenossenschaft verkauft worden.

1) Die Übergabe erfolgte im März 1887. Die communitytlichen Beamten wurden pensioniert



Klimatipp –

Erledigen Sie Einkäufe mit dem Rad

Jedes Wochenende staut es sich rund um die Shoppingcenter und Supermärkte und Parkplätze sind Mangelware. Die meisten Einkäufe lassen sich aber auch mit dem Fahrrad nach Hause transportieren. Als Familie kann man den wöchentlichen Einkauf auch zu einem Radausflug umgestalten.

Das Fahrrad ist schnell und günstig und kann mehr transportieren als es auf den ersten Blick scheint:

- mit der Radtasche: Geräumige und strapazierfähige Taschen aus LKW-Planenmaterial eignen sich besonders für den täglichen Einkauf.
- mit dem Fahrrad-Anhänger: Vor allem für den Transport größerer Einkäufe und Gegenstände geeignet. Es gibt sowohl einspurige als auch zweispurige Anhänger in unterschiedlichen Größen mit verschiedenen Abdeckplanen.
- mit dem Fahrradkorb: Für den kleineren Tageseinkauf optimal. Kann sowohl am Lenker als auch am Gepäckträger (bei schwereren Körben) befestigt werden.
- Anstatt Mineralwasser in schweren Kisten oder 6er-Trägern zu kaufen, trinken Sie öfter unser ausgezeichnetes Leitungswasser. Damit fällt das Schleppen von Kisten weg und



Tipp: Der durchschnittliche Einkauf passt ohne weiteres in einen Fahrradkorb.

Sie sparen auch noch Geld. Durch die Besorgung Ihrer Einkäufe mit dem Fahrrad schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern leisten gleichzeitig durch Bewegung einen

wichtigen Beitrag zu Ihrer eigenen Gesundheit.

Mehr unter www.ich-tus.at

Liebe Sportsfreunde!

Am 3. Juli 2015 wurde die ordentliche Jahreshauptversammlung abgehalten, wobei es einige Änderungen im Vorstand gab. Stefan Brandner beendete seine Funktion als Obmann der Sektion Fußball nach 2 Jahren. Ebenso hängt er verletzungsbedingt seine Fußballerkarriere an den Nagel. Wir bedanken uns für seinen fußballerischen Einsatz, welchen er in den letzten 20 Jahren leistete, sowie für die Führung des Vereins als Obmann! Ebenso beendete Hr. Franz Frischer seine Tätigkeit als Schriftführer, er wird uns jedoch als Platzsprecher erhalten bleiben! Danke dafür!

Die neue Vereinsführung sieht nun wie folgt aus:

Obmann Fußball:

Ing. Christian Schöggel

Obmann Fußball Stv.:

Peter Schwaiger

Kassier: Karl Oswald

Schriftführer: Lukas Galler

Schriftführer-Stv.: Michael Putz

Rechnungsprüfer: Paul Pucher

Rechnungsprüfer-Stv.: Philip Pils

Die Kampfmannschaft der Union Kalwang beendete die Saison 2014/15 auf dem ordentlichen 8. Platz der Gebietsliga Enns. Dies hätte den Verbleib in der Gebietsliga bedeutet. Der Vorstand der Union Kalwang entschloss sich jedoch zum freiwilligen Abstieg in die 1. Klasse Mur/Mürz B, wo unter anderem die Mannschaften aus Wald am Schoberpass, Mautern, Kammern, Traubach, St. Michael und St. Stefan angesiedelt sind. Dadurch ergeben sich für die kommende Spielzeit viele spannende Begegnungen, welche mit vielen Emotionen verbunden sein werden!

Die ehemalige U15 unter Trainer Christian Schöggel wird in dieser Saison zur U17 aufsteigen. Es ist gleichzeitig das letzte Jahr dieser Jugend-

mannschaft, danach werden die Youngsters in die Kampfmannschaft eintreten. Die U17 wird diese Saison bereits 1 Mal pro der Woche mit der „Ersten“ mittrainieren und kann so bereits Kampfmannschaftsluft schnuppern.

Die ehemaligen Minis werden ab der kommenden Saison eine U9 bilden. Wir sind sehr stolz auf die Entwicklung der jungen Mädchen und Burschen, welche unter der Leitung von Helmut Kreiner jun. und Michael Putz bereits sehr viel gelernt haben. Besuchen Sie doch einmal ein Heimspiel unserer U9, die Mütter der Spieler/innen verwöhnen die Zuschauer mit köstlichen Mehlspeisen und Kaffee.

Die Saisonkarten für die neue Saison sind ab sofort bei allen Spielern, dem Vorstand, sowie in der Raiffeisenbank Liesingtal erhältlich!

Karl Oswald
Kassier



Pichler
"Die Wohnidee"

Insektenschutz Aktion

Maßgefertigte Insektenschutz -
rollos und Schiebeelemente für:

- ✓ Fenster
- ✓ Balkon- oder
Terrassentüren
- ✓ Dachflächenfenster

garantieren einen ungestörten
Sommer ohne Quälgeister. Wir
bieten innovative und vielseitige
Insektenschutzlösungen.

Wir beraten Sie gerne. So wird
der Sommer wieder zum
echten Vergnügen.

www.pichler-wohndee.at

ELEGANTE & UMWELTFREUNDLICHE INSEKTENSCHUTZLÖSUNGEN

Pichler GmbH
Bundesstraße 47a
8770 St. Michael

Tel.: +43 (0)3843/2216



DR. MARTIN PAUER

Entdeckt man bei sich selbst oder bei seinem Kind eine Zecke, ist so mancher verunsichert, was jetzt weiter zu tun ist, ob das gefährlich ist, ob man zum Arzt muss usw.

Grundsätzlich gilt: Der Zeckenbiss an sich ist harmlos. Panik ist keinesfalls angebracht!

Trotzdem sollte man die Zecke ehe baldigst entfernen, um das Risiko einer Infektion mit der von diesen lästigen Gesellen übertragenen Erkrankungen zu mindern.



DER ZECKENBISS AN SICH IST HARMLOS.

Über die Art der Entfernung der Zecken gibt es zahllose Tipps und überlieferte Tricks, die allerdings heutzutage nicht immer ganz klug sind. Am besten ist es, die Zecke mit einer Pinzette (es gibt sogar eigene Zeckenzangen/-pinzetten) zu fassen und mit einem Ruck herauszuziehen. Reißt dabei der Kopf ab oder bleiben

andere Zeckenreste in der Haut zurück, ist dies zwar lästig, aber nicht gefährlich. Es wird nur eine lokale Entzündungsreaktion entstehen, die längere Zeit juckt, die Reste werden aber dadurch von selbst ausgestoßen und die Wunde heilt ab.



WARUM SOLL MAN DIE ZECKEN SO RASCH ALS MÖGLICH ENTFERNEN?

Kann man die Reste entfernen oder bekommt man die Zecke günstigenfalls ganz heraus, ist es natürlich angenehmer und besser.

Warum soll man die Zecken so rasch als möglich entfernen?

Wie oben schon erwähnt, können während des Blutsaugens durch den Zeckenspeichel Krankheitserreger (sofern die Zecke selbst damit infiziert ist) übertragen werden. So erklärt sich auch, warum es egal ist, ob ein Rest zurückbleibt oder nicht – die Erreger werden ja nur dann übertragen, wenn die Zecke aktiv saugt. Ein Ersticken des Parasiten durch Öl oder Honig bzw. langsames Entfernen durch kreisförmiges Reiben und Drehen ist daher insofern schlecht, weil die Zecke im Todeskampf erbricht und dadurch erst recht viele Erreger in die Wunde einbringt, bevor sie entfernt werden kann.

Im Wesentlichen sind es zwei Erreger, vor denen man sich fürchten muss:

Das FSME-Virus und die Borrelien. Ersteres ist der Erreger der gefürch-

teten Hirnhaut- und Gehirnentzündung, welche, wenn sie einmal ausgebrochen ist, sehr oft zu groben Behinderungen bis hin zum Tod führt. Die FSME beginnt 10 bis 14 Tage nach dem Biss mit einem uncharakteristischen grippalen Infekt der von selbst wieder abklingt. Wenn man Glück hat, war's das. Wenn man Pech hat, tritt wieder einige Wochen später ein zweites Krankheitsstadium auf, diesmal aber in Form einer Gehirnhaut- bzw. Hirn- und Nervenentzündung mit hohem Fieber und rasenden Kopfschmerzen.

Da die Erkrankung durch ein Virus ausgelöst wird, hat man leider auch keine geeignete ursächliche Behandlung wie z.B. Antibiotika (die ja nur gegen Bakterien wirken) zur Verfügung. In Wirklichkeit ist man auf das Schicksal angewiesen, ob der Betroffene diese Krankheit überlebt oder nicht, die Ärzte können maximal unterstützend eingreifen, aber nicht heilen. Das ist der Grund, wa-



IM WESENTLICHEN SIND ES ZWEI ERREGER, VOR DENEN MAN SICH FÜRCHTEN MUSS

rum die Impfung gegen FSME so sehr empfohlen wird, denn diese schützt, sofern sie nicht zu schlampig gehandhabt und regelmäßig aufgefrischt wird, fast zu hundert Prozent vor Ausbruch der Erkrankung.

Allerdings muss man schon vor einem infektiösen Zeckenbiss geimpft sein, danach hat es keinen Nutzen



EIN ZECKENBISS KANN UNTER UMSTÄNDEN TÖDLICH ENDEN

mehr, im Gegenteil, eine eingetretene Infektion könnte durch eine Akutimpfung sogar einen schlimmeren Verlauf nehmen. Man muss in diesem Falle 2 bis 3 Wochen abwarten, ob man erkrankt. Wenn nicht, sollte man dann schleunigst die Immunisierung nachholen.

Anders verhält es sich bei der **Borreliose**.

Die Borrelien werden auf die gleiche Weise wie die FSME-Viren übertragen. Der gravierende Unterschied ist aber, dass wir – weil es sich um Bakterien handelt – gute Medikamente gegen sie zur Verfügung haben und sie mittels geeigneter Antibiotika gut bekämpfen können.

Eine Impfung gegen Borreliose gibt es bis jetzt allerdings noch nicht, d.h. die „Zeckenimpfung“ wirkt nicht gegen Borreliose und **schützt** daher vor dieser Erkrankung **nicht!** Sollten daher Symptome der Borreliose – das sind die meist typischen ringförmigen roten Flecken, die über Wochen immer größer werden, nicht jucken und nicht wehtun und nur selten von

grippalen Symptomen begleitet werden – auftreten, sollte man dringlich einen **Arzt aufsuchen und sich behandeln lassen**. Versäumt man es nämlich, die Borreliose im Erststadium zu behandeln, kann man sich Folgeerkrankungen einhandeln, die zumeist nicht mehr heilbar sind und oft eine lebenslange weitere Leidensgeschichte zur Folge haben (chronische Haut- und Gelenkentzündungen, Entzündung innerer Organe und – ganz gefürchtet – Hirn- und Nervenentzündungen).

Zusammengefasst kann man daher sagen:

Es stimmt, wenn manchmal behauptet wird, ein Zeckenbiss kann unter Umständen tödlich enden. Nicht aber, wenn man vorbeugt (FSME Impfung!) und sich bei Anzeichen einer Borrelieninfektion in richtige Hände (Arzt) begibt. Dann, aber nur dann ist es auch richtig, was vielfach in der älteren Generation zu hören ist, dass nämlich die Zecken bzw. die



EINE IMPFUNG GEGEN BORRELIOSE GIBT ES BIS JETZT NOCH NICHT

Zeckenbisse „eh harmlos sind, ich hab in meinem Leben schon hunderte gehabt...“



ARZT AUFSUCHEN UND SICH BEHANDELN LASSEN!

PS: Wie manchen vielleicht auffällt, verzichte ich in meinen Artikeln auf das sogenannte „Gendern“, d.h. die Verwendung von geschlechtsneutralen bzw. in gleicher Form männlichen und weiblichen Wortendungen/Artikeln. Dies mache ich absichtlich, um die Lesbarkeit der Artikel zu verbessern bzw. zu erhalten. In keinsten Weise ist es aber Ausdruck einer fehlenden Wertschätzung gegenüber dem weiblichen Geschlecht. Ich bitte, dies in diesem Sinne zu sehen, auch wenn es der modernen Praxis widerspricht.



8774 Mautern, Hauptstraße 37
Tel.: +43 3845/2237, Fax: +43 3845/2894
E-Mail: elektro.schnabl@aon.at

TV · HIFI · VIDEO · SAT-ANLAGEN
HAUSHALTSGERÄTE · ELEKTROINSTALLATIONEN

Mit **YOGA**
Körper, Geist und Seele
in Einklang bringen...

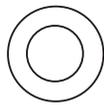
Start Herbstkurs am
22. September
10 Einheiten je 1,5 Std. à € 90,--

Wann: Beginn 19.00 Uhr

Wo: Turnsaal der VS Kalwang

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldeschluss: 6. September!

Info und Anmeldung:
Irene Nendwich
Tel. 0660/688 0 999



WEISSER RING – OPFER BRAUCHEN UNSERE HILFE

WEISSER RING: Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten

Seit mehr als 35 Jahren berät und betreut der WEISSE RING Kriminalitätsoffern und deren Angehörige in ganz Österreich. Geboten wird rasche, unbürokratische und kostenlose Hilfe in jeder Hinsicht: von der ersten emotionalen Unterstützung im – auf Wunsch auch anonym bleibenden – Gespräch über tatkräftige Hilfe bei Behördenwegen, rechtliche und psychologische Beratung bis hin zu substantieller materieller Hilfe im Notfall.

ABKLÄRUNG DES KONKRETEN SACHVERHALTES

Im vertraulichen, persönlichen Gespräch klären wir mit Ihnen die genauen Umstände der erlittenen Straftat und planen gemeinsam die nächsten Schritte.

RECHTLICHE ORIENTIERUNG, BERATUNG UND HILFE

Bei uns bekommen Sie jede Information – insbesondere über Leistungen nach dem Verbrechensoffergesetz, über Schadenersatzansprüche und Opferrechte im Straf- und Zivilprozess. Unsere AnwältInnen und JuristInnen kümmern sich um Sie.

BEGLEITUNG BEI BEHÖRDENWEGEN

Wir unterstützen Opfer bei erforderlichen Behördenwegen und bei der Inanspruchnahme anderer Hilfsmöglichkeiten. Unsere dafür professionell ausgebildeten MitarbeiterInnen begleiten zu Organisationen und Einrichtungen, die spezialisierte Hilfestellung anbieten: ob es dabei um die Versorgung von Kindern, um die Wohnung oder um die Klärung finanzieller Probleme geht.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG IM NOTFALL

Eine erlittene Straftat wirft oft auch massive finanzielle Probleme für die Betroffenen auf. Der WEISSE RING leistet im Notfall materielle Hilfe: von Einkaufsgutscheinen über Baraushilfen zur Deckung dringender Ausgaben bis zum zinsenlosen Darlehen für die Vorfinanzierung von Psychotherapiekosten; Heilbehelfen etc.

PSYCHOLOGISCHE ORIENTIERUNG, BERATUNG UND BETREUUNG

Jede erlittene Straftat hinterlässt Spuren auf der Seele. Aussprechen hilft:

unsere PsychologInnen und TherapeutInnen nehmen sich Zeit für das vertrauliche Erstgespräch und für die individuelle Beratung ebenso wie für die Vermittlung psychologischer und psychotherapeutischer Behandlungen. In Notfällen wird zudem rasche psychologische Unterstützung (Krisenintervention) organisiert.

PROZESSBEGLEITUNG

Opfer von Gewalt, von gefährlicher Drohung oder von Sexualdelikten bzw. Personen, die durch eine strafbare Handlung nahe Angehörige verloren haben, können bei persönlicher Betroffenheit kostenlose Prozessbegleitung in Anspruch nehmen. Im Rahmen der Prozessbegleitung stellt der WEISSE RING Opfern ausgebildete psychosoziale und anwaltliche ProzessbegleiterInnen zur Verfügung. Sie informieren, unterstützen und vertreten in allen Belangen - von der Anzeige bei der Polizei bis zum Ende des Gerichtsverfahrens.

**LOTTO unterstützt
Seniorenhilfe**

WANN WENDEN SIE SICH AN DEN OPFER-NOTRUF? TEL. 0800 112 112

Wir helfen Opfern von Verbrechen, unabhängig ihres Alters, Geschlechts, ihrer Nationalität oder der Art des Deliktes. Der Opfer-Notruf 0800112112 steht Ihnen 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Der Opfer-Notruf ist gebührenfrei aus ganz Österreich erreichbar, die Beratung erfolgt kostenlos.

GRAGL

8775 Kalwang 71 b
Telefon: 03846 / 200 13-C
E-Mail: office@gragl.at
www.gragl.at

Dachdeckerei - Spenglerei Holzbau - Zimmerei

**ALLES GUTE ZUM
GEBURTSTAG**



ROSA LÖFFLER
75 JAHRE



HELMUT LAPTOS
75 JAHRE



ERNESTINE PUHM
80 JAHRE

JOHANN SALZINGER
80 JAHRE

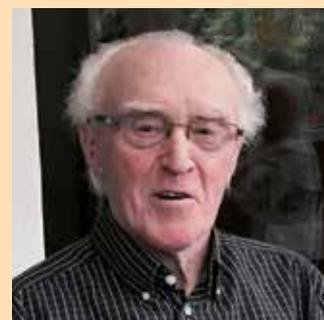
ANNA SCHOBER
80 JAHRE



MARGARETA HÖDL
75 JAHRE



VALERIE TUPPINGER
85 JAHRE



ALFONS LEITGEB
85 JAHRE



JOSEF STEINER
75 JAHRE



ANNA KÜNSTNER
85 JAHRE



**EHE-
SCHLISSUNGEN**

**CLAUDIA PRANDSTÄTTER
UND BERND LÖFFLER**



**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ZUR GEBURT**



MATEO
ELTERN: JULIA SCHNEIDER
UND STJEPAN NOVAK

VERANSTALTUNGEN IN KALWANG 2015



DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	BEGINN
30.08.2015	ACHNERMESSE	KALWANGER BAUERNSCHAFT	KIESLINGKAPELLE	11.15 UHR
05.09.2015	STEIRISCHES SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN	KULTURREFERAT	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	19.30 UHR
11.10.2015	KALWANGER MARKTFEST	KULTURREFERAT		
17.10.2015	FRANZ POSCH	JAGDHORNBLÄSER	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	19.30 UHR
25.10.2015	FAMILIENWANDERTAG	KNEIPPBUND	EBNER - SONNBERG	11.00 UHR
26.10.2015	ORF FRÜHSCHOPPEN	KULTURREFERAT	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	11.00 UHR
01.11.2015	GRÄBERSEGNUNG	PFARRE	ORTSFRIEDHOF	15.00 UHR
20.11.2015	KALWANGER ADVENTDORF	ADVENTDÖRFLER/KULTURREFERAT	ARENA	
21.11.2015	KALWANGER ADVENTDORF	ADVENTDÖRFLER/KULTURREFERAT	ARENA	
22.11.2015	KALWANGER ADVENTDORF	ADVENTDÖRFLER/KULTURREFERAT	ARENA	
28.11.2015	LIEDERTAFEL	GESANGSVEREIN KALWANG	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
02.12.2015	SENIOREN- ADVENTFEIER	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14.30 UHR
08.12.2015	ADVENTFEIER	KNEIPPBUND	PFÄLZERHOF	
12.12.2015	WEIHNACHTSFEIER	PENSIONISTENVERBAND	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	

**Raiffeisen
Meine Bank** 

Online Banking mit
ELBA-internet
und **ELBA-App**

Regional. Digital. Überall.

Das ist meine Bank der Zukunft.

Wo auch immer Sie sind, mit ELBA-internet und der ELBA-App haben Sie Ihre Finanzen stets im Griff. Mehr über das Raiffeisen Online Banking erfahren Sie bei Ihrem Raiffeisenberater und auf meinbanking.raiffeisen.at

Jetzt ELBA-App
downloaden!